

## Liebe Leser,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, wenn Sie alte Artikel lesen. Also ich vergleiche automatisch mit der heutigen Zeit.

BM-Wahl – Wallfahrt – Krieg – Storchennest – Nachruf – Brennstoff sparen – Vögel schießen – Neckarniedrigwasser – Gesangverein – Totengedenken – Umweltverschmutzung. Ziehen Sie doch selber mal Vergleiche mit heute.

Mit der siebten Folge aus der Zeitungsartikelsammlung von Theobald Ehehalt beenden wir dieses Thema.

Vielen Dank auch für die aufmunternden Zuschriften. »Mittlerweile ist mir die Lektüre sehr zur vergnüglichen Gewohnheit geworden.« Das freut mich sehr.

• Ich hoffe, Sie mögen diese Seite.

Dann lesen Sie jede Woche etwas Neues aus der alten Zeit.

*Ihre Pia Pichterich*

---

## Aus Neckarsulmer Zeitungen Folge 7

von Theobald Ehehalt

**2.10.1913**

**Bürgermeisterwahl.** Oberamtssekretär Johannes Häußler von Ravensburg als Stadtschultheiß gewählt. Wahlbeteiligung 91,2 %. Wahlberechtigte 844, abgegebene Stimmen 771. Stimmenverteilung: Häußler 424 Stimmen, Kuhn 335 Stimmen, Weber 8 Stimmen, Gschwend 1 Stimme, ungültig 3 Stimmen.

**25.4.1914**

Heute Morgen fand die alljährlich am Markustag wiederkehrende **Wallfahrt nach Binswangen** statt. Die Beteiligung daran war sehr stark.

**28.7.1914**

Beginn des Ersten Weltkriegs.

**3.3.1915**

Frühlingsboten!! **Der erste Storch** besuchte vorgestern hier sein altes Nest in der Lammgasse auf dem Holzapfelschen Hause. Er kam wohl etwas zu früh an, denn unter Schneegestöber trat er wieder seinen Rückzug an.

**30.3.1915**

Das **Kuchen-Backverbot** in Sicht!!! Wie die Vossische Zeitung hört, wird das öfter angekündigte Kuchen-Backverbot noch in dieser Woche herauskommen. Über das Datum wird Stillschweigen bewahrt.

**28.6.1915**

Der **Fliegerangriff in Karlsruhe** veranlaßt das hiesige Schultheißenamt darauf aufmerksam zu machen, daß bei Annäherung feindlicher Flieger die unteren Stockwerke und Keller aufzusuchen sind. Das Erscheinen eines feindlichen Fliegers wird durch rasch aufeinanderfolgende Glockenschläge der Stadtpfarrkirche angezeigt.

**28.3.1917**

**Bernhard Herrmann** im hohen Alter von 85 Jahre verstorben, wovon er 60 Jahre im Dienste des Hauses Fischel stand. Er hat in seinem Leben manch gutes Weinjahr miterlebt und verstand sich deshalb auf einen guten Tropfen.

**13.10.1917**

Es besteht die große Gefahr, daß einzelne Gaswerke ihren Betrieb einstellen, wenn nicht die Kohlenanfuhr eine bessere wird. Eine Besserung der Zufuhr ist für die nächsten Wochen auch nicht in Aussicht zu nehmen und deshalb mit der **Stilllegung des Gaswerks** in allernächster Zeit zu rechnen, wenn nicht wesentlich mehr als die vorgeschriebenen 20 % gespart werden. Es spare jedermann ohne Ausnahme und denke nicht: Auf mich kommt's nicht an. Ein entsprechender Mehrverbrauch an festen Brennstoffen ist allerdings nicht ratsam.

**27.10.1917**

Gemeinderatssitzung. Für das **Erlegen von Sperlingen** wird seitens der Amtskörperschaft ein Schußgeld von drei Pfennig bezahlt, für eine Amsel 15 Pfennig und für einen Staren 10 Pfennige.

**7.9.1918**

**Stilllegung der Neckarschiffahrt.** Der Wasserstand ist in den letzten Tagen auf einen seltenen Tiefstand zurückgegangen, reichte doch laut Neckarzeitung der Heilbronner Unterwasserspiegel eine ganze Woche lang nicht einmal 20 Zentimeter und sank bis auf 14 Zentimeter. Die Schiffahrt ist infolgedessen wieder völlig stillgelegt.

**2.4.1919**

Laut Beschluß ihrer Generalversammlung haben sich die beiden hiesigen Gesangvereine »Liederkranz« und »Frohsinn« zu einem Verein vereinigt und führen nun den Namen **»Sängerbund Liederkranz Frohsinn«**. Als Dirigent wurde von dem Ausschuß Herr Hauptlehrer Haaga einstimmig gewählt.

**22.7.1919**

Den **235 gefallenen Helden** unserer Stadt soll auf dem Friedhof zum ehrenden Gedenken ein Erinnerungszeichen errichtet werden. Die Pläne sind von Architekt Buchwald längst bearbeitet worden.

**5.9.1919**

Seitens der Stadt wird die Reinigung des Steppachgrabens (**Steppach-Bächle**) beschlossen.